

Pressemitteilung, 1. Februar 2019

## **Zu Hause alt werden können dank einer Nachbarschaftshilfe vor Ort**

### **Servicestelle für Nachbarschaftshilfen zieht positive Bilanz nach einem Jahr**

Im Januar 2018 startete die „Servicestelle Nachbarschaftshilfen“ bei der Freiwilligenagentur Schaffenslust. Das Kooperationsprojekt aus Landkreis und Stadt begleitete zu Beginn 13 bereits bestehende Nachbarschaftshilfen und half weiteren Initiativen bei der Neugründung. Ende 2018 bestanden im Landkreis Unterallgäu und der Stadt Memmingen insgesamt 16 aktive Nachbarschaftshilfen. Zusätzlich zu den 16 aktiven wurden im ersten Jahr fünf Initiativen unterstützt und stehen nun teils kurz vor der Gründung. Fünf weitere Organisationen und Orte haben Interesse geäußert und erste Informationen eingeholt.

"Der Aufbau von Nachbarschaftshilfen gelingt durch die Unterstützung der Servicestelle viel besser. Initiativen werden dabei mit Rat und Tat begleitet. Ich finde, das ist für die Seniorenarbeit der Gemeinden eine wertvolle Hilfe", berichtet Hubert Plepla als Ansprechpartner für das Seniorenpolitische Gesamtkonzept des Landkreises Unterallgäu.

Entstanden ist die Servicestelle auf Wunsch und mit Unterstützung des „Arbeitskreises Nachbarschaftshilfe“, der Koordinationsstelle Seniorenkonzept des Landkreises Unterallgäu und der Seniorenfachstelle der Stadt Memmingen. Beim Auf- und Ausbau von Nachbarschaftshilfen tauchen häufig ähnliche Fragen und Probleme auf. Diese zu bündeln und aufzufangen ist unter anderem Aufgabe der Servicestelle. Sie begleitet die Akteure beispielsweise zu Themen wie Formulare, Förderanträge, Datenschutz, Gründungsschritte, Gewinnung und Anerkennung der Helfer/innen etc. Vor Ort organisieren die Nachbarschaftshilfen jedoch selbständig ihr Angebot und bleiben Ansprechpartner, wenn es um die Vermittlung und Koordinierung von Hilfsangeboten geht. „Es ist toll, wenn man als Verein eine solche Servicestelle hat, die einem beim Aufbau und bei Fragen behilflich ist. So kann man die Fehler vermeiden, die andere vielleicht gemacht haben. Das macht es um ein Vielfaches einfacher“, erklärt eine Nachbarschaftshilfe im Aufbau.

Nachbarschaftshilfen ermöglichen es älteren, hilfsbedürftigen Menschen länger in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können und unterstützen bei der weitgehend selbständigen Bewältigung des Tagesablaufs. Dabei geht es oft nur um Kleinigkeiten wie gemeinsame Fahrten zum Einkaufen, Spaziergänge, Begleitung zum Arzt, Fahrdienste oder einfach ein nettes Gespräch bei einer Tasse Tee.

Auch wenn das Konzept der Nachbarschaftshilfen sehr guten Anklang in der Bevölkerung findet, haben einige Gründungsinitiativen jedoch große Bedenken im Hinblick auf die Bewältigung der organisatorischen Aufgaben, die der Aufbau einer Nachbarschaftshilfe mit sich bringt. Um dies aufzufangen wurde in der Servicestelle unter anderem eine „Schritt für Schritt-Abfolge“ für Neugründungen und ein umfangreiches „Starterpaket“ erstellt. Darin enthalten sind unter anderem Mustervorlagen, Pressevorlagen, Links und hilfreiche Informationen zu Versicherungen, Finanzierung

etc. Viele Mustervorlagen und Dokumente können auch direkt von der Homepage der Freiwilligenagentur heruntergeladen werden. „Die Servicestelle ist insbesondere für rein ehrenamtliche Initiativen im Umgang mit bürokratischen Anforderungen eine Hilfestellung. Sie hat inzwischen erste Erfahrungen gesammelt und hat den Überblick über „was läuft wo“. Die Bündelung und Weitergabe von Informationen erleichtert die Arbeit der Initiativen“, resümiert Wolfgang Prokesch, Seniorenfachstelle der Stadt Memmingen.

Zusätzlich wurde eine Schulung konzipiert, die von bestehenden wie auch neu gegründeten Nachbarschaftshilfen kostenfrei in Anspruch genommen werden. Unter dem Titel „Fit für die Nachbarschaftshilfe“ werden an einem Nachmittag oder Abend die Rahmenbedingungen gelingender Nachbarschaftshilfe aufgearbeitet und u.a. auch Fragen zu Grenzen und Selbstschutz des/r Helfers/in geklärt. „Bei der kurzweiligen Abendveranstaltung konnten viele noch offene Fragen geklärt werden. Ich fühle mich jetzt gut vorbereitet und freue mich sehr auf meinen Einsatz in der Nachbarschaftshilfe“ resümierte eine Teilnehmerin der Schulung.

„Es ist schön zu sehen, wie positiv sich Nachbarschaftshilfen auf eine Gemeinde oder einen Ortsteil auswirken und was für tolle Kontakte entstehen. Dieser Zusammenhalt wird in Zukunft für jeden von uns sehr wichtig sein“, so Anna Birk und Isabel Mang von der Freiwilligenagentur Schaffenslust.

*Wer Interesse als Helfer/in oder am Aufbau einer Nachbarschaftshilfe hat, kann sich gerne unverbindlich bei Schaffenslust informieren unter 08331 96 133 95, unter [www.fwa-schaffenslust.de/servicestelle-nbh](http://www.fwa-schaffenslust.de/servicestelle-nbh) oder direkt bei [anna.birk@fwa-schaffenslust.de](mailto:anna.birk@fwa-schaffenslust.de). Die Servicestelle berät Sie auch gerne vor Ort in Ihrem jeweiligen Gremium.*

Auf den Fotos sind zu sehen:

Anna Birk, Servicestelle Nachbarschaftshilfen; Teilnehmer der Schulung „Fit für die Nachbarschaftshilfe in Bad Grönenbach